

Sixpigs, Babynators und Dreamplayers rennen um den Ball, Blackstars, Bulls und Destruidores schiessen Tore in jedem Fall

■ Chlaus-Cup der Sekundarschule Weggis

Am Donnerstag, den 5. Dezember 2014 fand das bereits legendäre Chlaus-turnier der Sekundarschule im Schulhaus Dörfli statt. 23 Spitzenteams traten in gemischten Mannschaften gegeneinander an. Wer gewinnt den bereits traditionellen Wettkampf? Werden «Unitato», «Die 5 Flaschen» oder doch «Les Pères Noël» im originellsten Outfit das Rennen machen?

Schule Weggis, Gisela Koller, Amela Dogan

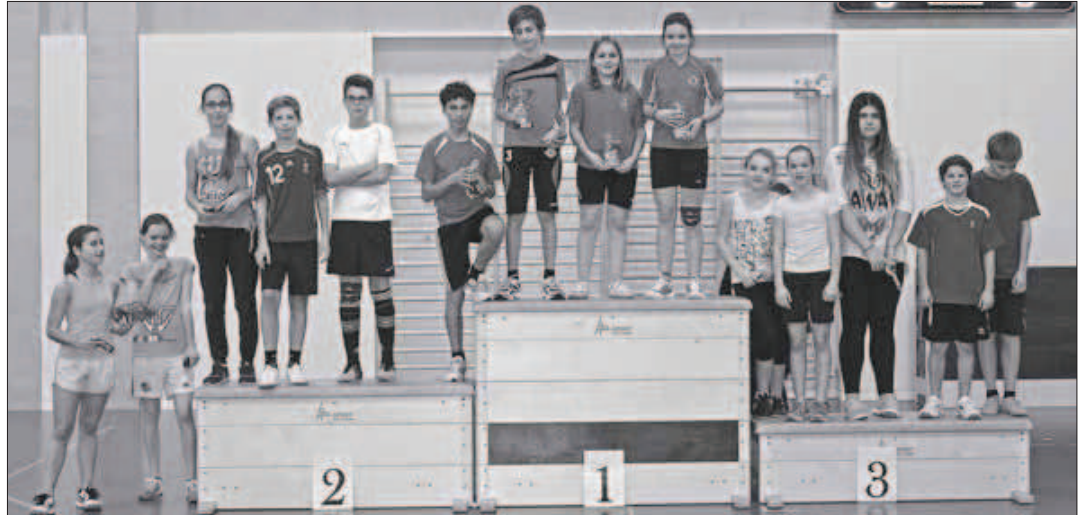
Der Spielbericht

Um 13.15 Uhr geht es los. Die Spannung steigt. Auf Feld 1 – «The Rainbows» kühlen die «flammen- den Feuerbälle» mit 4:0 ab. Wir freuen uns auf weitere Shows. Hut ab. Doch nicht nur um Tore wird gekämpft, sondern auch um Punkte der Juroren. So locken die Teams mit Mützen, Schnullern und andern Kapriolen und hoffen, dass es für möglichst viele Punkte reicht.

«Les Pères Noël» sehen heute bezaubernd aus, «The Santa Claus» fallen mit ihren Mützen auf, «Die wilden Gummibärli» schiessen alle raus und «The Sixpigs» fallen mit viel Rosa auf. Und so kam der Kostümwettbewerb raus: «Les Pères Noël» steigen auf das Podest hinauf.

Die Siegerteams

Von den Teams der ersten Stufe holten sich nach mehreren aufregenden Fussballspielen die «Eskimos» den wohlverdienten Turniersieg. Den ersten Rang der zweiten Stufe erreichten die Spielenden von «Army» und auf dem Podestplatz der dritten Stufe landeten die «Sixpigs». Im Dörfli freut man sich schon auf den nächstjährigen Chlaus-Cup und die «Reporterinnen» auf wiederum viele positive Stimmen wie: «Cool, lustig, aufregend war der heutige Nachmittag.»



Siegergruppe 1. Stufe: Der 1. Platz geht an die «Eskimos», der 2. Platz an «The Rainbows» und der 3. Platz an die «Bulls».



Siegergruppe 2. Stufe: Der 1. Platz geht an die «Army», der 2. Platz an die «Blackstars» und der 3. Platz an den «FC Geflasht».



Siegergruppe 3. Stufe: Der 1. Platz geht an die «Sixpigs», der 2. Platz an «Kick it like Beckham» und der 3. Platz an die «Babynators».